



**Eine der schwierigsten Arbeiten:** Die oberen Säle des Alten Amtes der Beeskower Burg erhielten einen neuen Fußboden.

Foto: Karl-Heinz Arendsee

## Foyer und obere Säle des schönen historischen Gemäuers rekonstruiert

### Fußboden aus dem 16. Jahrhundert wieder neu verlegt

Beeskow (gar) Burgen und Schlösser in Brandenburg sind ab kommendem Montag in den oberen Räumen des Alten Amtes der Beeskower Burg zu sehen. Das Alte Amt ist dabei sicher selbst ein wichtiger Teil der Ausstellung. Dieser wohl bedeutendste Teil der Burganlage hat jetzt eine der größten Rekonstruktionsphasen hinter sich und präsentiert sich dem Besucher in einem neuen Kleid. „Wir haben trotz der großen Umbaumaßnahmen unsere Veranstaltungen ja weiter in den unteren Räumen durchgeführt. So konnte man den Fortgang der Arbeiten eigentlich immer beobachten“, meint Burgdirektor Herbert Schirmer.

Andererseits ist nach Abschluß der Arbeiten nicht alles sichtbar, was fleißige Handwerker in den alten Gemäuern vollbrachten. So erhielt das Alte Amt eine vollkommen neue Heizanlage. Die alte Schwerkraftanlage hat ausgedient, moderne Ölkessel sorgen jetzt für wohlige Wärme. Ebenfalls unsichtbar bleibt, daß sämtliche Wasser- und Abwasserleitungen sowie die Elektroanlagen erneuert wurden. Und daß die Decke im kleinen Balkensaal jetzt durch große Stahlträger gehalten

wird, ist ebenfalls nicht zu erkennen. Andererseits wurde Verstecktes wieder ans Licht geholt. So fand man im unteren Foyer, in dem sich künftig die Garderobe und einige Sitzgelegenheiten befinden werden, Fußbodensteine aus dem 16. Jahrhundert. Sie wurden im Eingangsbereich wieder eingesetzt. Einen Blickfang bildet mit Sicherheit auch die neue Treppe, die in die Obergeschosse führt. Sie paßt nicht nur hervorragend in die alten Gemäuer, sondern ist auch wesentlich besser zu benutzen als der Vorgänger. Von den vielen kleineren Neuheiten, wie zum Beispiel der Lichtanlage, sollte man sich lieber selbst ein Bild auf der Burg machen.

Insgesamt stecken rund 1,6 Millionen Mark in dem Umbau. Mittel, die vom Land Brandenburg und dem Kreis Beeskow aufgebracht wurden. Und weitere Mittel stehen bereit, um weiterzuarbeiten. Das Regionalmuseum soll noch in diesem Jahr fertiggestellt werden, die Gestaltung des Burghofes und die Rekonstruktion des Bergfrieds in Angriff genommen werden. Auch die Pläne für ein Hotel auf dem Burggelände sind bereits fertig.